

GESCHÄFTSBERICHT 2011

1. BILANZ

Im Geschäftsjahr 2011 sind durch die Aktivitäten des Vereins – Spendenaufrufe in der Lokalpresse, Vorträge, Spendensammelaktionen und projektspezifische Mailings – Spenden in Höhe von 43.659,21 Euro auf dem Vereinskonto eingegangen. Addiert mit der spezif. Projektrücklage (Tisch-Bank-Kombinationen für diverse Schulen im Dogonland) aus dem Geschäftsjahr 2010 in Höhe von 8.424,04 Euro sowie mit den Sonstigen Einnahmen 2011 in Höhe von 10,42 Euro ergab sich für das Geschäftsjahr 2011 ein verfügbares finanzielles Gesamtvolumen in Höhe von 52.093,67 Euro.

1.073,96 Euro – das sind 2,5 % der Gesamteinnahmen 2011 – wurden für die Vereinsverwaltung (0,9 %) und für Spendenwerbung/Öffentlichkeitsarbeit (2,5 % einschl. Bildung und Aufklärung) aufgewendet. Entsprechend wurden 97,5 % der Gesamteinnahmen 2011 für die Arbeit an Projekten eingesetzt, darin 5,9 % der Gesamteinnahmen für die Projektbegleitung (Anbahnung, Kontrolle, Evaluation, Dokumentation). Alle darüber hinausgehenden Kosten – wie z. B. Flugkosten, Unterkunft, z. T. Personentransport und Spesen auf der Projektreise in Mali – wurden von den ausführenden Vorstandsmitgliedern privat getragen.

Die satzungsgemäße Verwendung sämtlicher Finanzmittel im Geschäftsjahr 2011 und alle Spendentransfers auf das Vereinskonto in Mali sind durch ordentliche Quittungen bzw. durch die Kontoauszüge der BDM (Banque de Développement du Mali) belegt. Kassenwart und Revisoren haben die Abrechnung eingehend geprüft und ohne Beanstandung bestätigt. Überdies wurden alle Projekte in Etappen fotografisch dokumentiert und archiviert.

Für 2012 wurden Rücklagen gebildet: 12.057,30 Euro, deren projektspezifische Verwendung in 2012 durch die Mitgliederversammlung 2011 festgeschrieben wurde: Die Rücklage dient ausschließlich der Finanzierung eines in 2012 zu errichtenden 2-Raum-Schulgebäudes in Ersadjia.

2. PROJEKTE 2011

Im Geschäftsjahr 2011 wurden folgende Projekte satzungsgemäß durchgeführt:

2.1 Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien & Schulmöbel

Unter Berücksichtigung der aktuellen Inspektionsberichte von unserem Mitarbeiter im Dogonland, Housseini Guindo, wurde der spezifische Lehrbücher-, Ausstattungs- und Mobiliarbedarf von neun Dorfschulen ermittelt: Bagourou, Doundjourou, Dobolo, Ersadjia, Samani, Adjio, Ende, Teli und Bandiagara. Mit einem Teil der Spendengelder – mit 17.830,00 Euro – konnte Dogon-Schulen e. V. die o. a. Schulen komplett mit dem benötigten Mobiliarkontingent (164 Tisch-Bank-Kombinationen, Lehrerpulte, Stühle und Klassenschränke) und mit den fehlenden Unterrichtsmaterialien ausstatten.

Mit Spendengeldern in Höhe von 11.640,00 Euro wurden die 164 TBK sowie 7 Klassenschränke und sieben Lehrerpulte finanziert; 6.190,00 Euro wurden aufgewendet für Lehrbücher für Französisch, Mathematik (1. bis 5. Klasse), 3.000 Schulhefte, 3.500 Kugelschreiber, 500 Holztafelchen sowie Tafelkreide und -farbe. Alle Hilfsgüter wurden bedarfsgemäß auf die neun Projektschulen verteilt.

Sämtliche Hilfsgüter wurden auf lokalen Märkten zu landesüblichen Preisen erstanden bzw. von ortsansässigen Handwerkern produziert.

Insgesamt wurde durch Lehrbuch-, Möbel- und Materialzuteilung im Jahr 2011 die schulische Ausbildung von etwa 1120 Dogon-SchülerInnen gefördert.

2.2 Baumaßnahmen

Folgende Baumaßnahmen zur Förderung der schulischen Ausbildung wurden 2011 im Dogonland begonnen bzw. durchgeführt:

- Erweiterung der Dorfschule Doundjourou um einen Klassenraum (3820 Euro).

Nachdem die Dorfgemeinschaft von Doundjourou vereinbarungsgemäß das Baumaterial für die Schulerweiterung produziert hatte, wurde Mitte April mit dem Anbau des dritten Unterrichtsraumes begonnen. Durch die stetig steigenden Schülerzahlen in Doundjourou war die Vergrößerung der Schule notwendig geworden; fortan erhalten hier weitere 40 Mädchen und Jungen dauerhaft einen Schulplatz. Seit Juli 2011 wird der Unterrichtsraum genutzt. Die betriebsfertige Inneneinrichtung mit Möbeln, einem Pult und einem Klassenschrank erfolgte im Rahmen der Projektreise im Oktober.

- Errichtung eines 2-Raum-Schulgebäudes in Samani (12.220 Euro).

In Samani wurde zwischen Juni und September 2011 ein komplett neues 2-Raum-Schulgebäude für etwa 80 Mädchen und Jungen errichtet. Die Ausstattung mit Mobiliar, Lehrbüchern, Pulten, Klassenschränken und Unterrichtsmaterial (Hefte, Kugelschreiber, Tafelkreide, Holztäfelchen etc.) erfolgte unmittelbar im Anschluss sowie im Rahmen der Projektreise. Seit September 2011 ist die Schule in Betrieb.

- Bau einer Latrine für Djimerou (1.530 Euro).

Nachdem 2009/10 ein komplettes 2-Raum-Schulgebäude in Djimerou errichtet und in Betrieb genommen worden war, wurde 2011 eine Schultoilette in Form einer Latrine mit zwei getrennten Kabinen für Mädchen und Jungen errichtet. Die Toilettenanlage ist seit Oktober in Betrieb.

- Lehrergehalt Dobolo (1.000 Euro).

Gemäß der Entscheidung der Mitgliederversammlung 2011 wurde im November das Jahresgehalt für eine Lehrkraft in Dobolo überwiesen. Die Gesamtsumme ergibt sich aus dem landesüblichen Lehrergehalt von umgerechnet 80 Euro pro Monat.

3. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am 04.11.2011 fand die alljährliche Mitgliederversammlung statt. Im Mittelpunkt stand der operative Bericht des 1. Vorsitzenden von der Projektreise ins Dogonland im Oktober (siehe Protokoll sowie den obigen Bericht „Projekte 2010“ unter Punkt 2). Für die Projektplanung im Geschäftsjahr 2012 ergingen u. a. folgende Beschlüsse:

1. dass das schadhafte Dach der Schule in Bagourou bis zum Einsetzen der Regenzeit im Juni repariert werden soll;
2. dass bei entsprechenden Spendeneingängen in Djimerou ein zweites 2-Raum-Schulgebäude errichtet werden soll;
3. dass die Projektrücklage von 2011 in Höhe von 12.057,30 Euro im Geschäftsjahr 2012 für die Errichtung eines 2-Raum-Schulgebäudes in Ersadjia genutzt wird.

Der 1. Vorsitzende
Hamburg, 12. Januar 2012